

! Habt Acht !
Darau, wenn Ihr Kleider anschafft,
daß Ihr solche Waare erhaltet, die in
jeder Beziehung zufriedenstellend ist, so-
wohl in Bezug auf den verwandten
Stoff als auch die gemachte Arbeit.
Alle Waare wird garantiert bei
SAM HEXTER
Grand Island, Nebraska.

Ausverkauf von
Weihnachts-Waaren!!
25 Prozent ab an allen Spielwaren und Weihnachts-Sachen, in-
dem wir diese Branche unseres Geschäfts aufzugeben gedenken.
Größte und schönste Auswahl von Glas- u. Porzellanwaaren,
Lampen, Tassen, Teller, Vasen u. s. w. Wir haben einen 10c und 15c
Souvenir mit den prächtigsten Sachen die Ihr Euch denken könnt für Weih-
nachtsgechenke.
Ferner machen wir aufmerksam auf unser reichhaltiges Lager der vorzüglichsten
Groceries, die besten in der Stadt.
Der „Plantation Blend“ Kaffee zu 25 Cts. ist der beste in der Stadt.
Die „Beehive Grocery“
Oscar Röser, Eigentümeer.

Burlington Heimischer-Excursionen
7. und 21. Nov., 5. und 19. Dez. 1899.
An obigen Tagen macht die Burlington
eine Rate vom Hin- und Rückfahrpreis plus \$2.00
für die Rundreise zwischen Grand Island u.
Franklin in Arkansas, Indian Ter., Louisi-
ana, New Mexico, Oklahoma und Texas
für 21 Tage vom Verkaufsdatum.
Thos. Connor.

PATENTS
DESIGNS TRADE-MARKS
AND COPYRIGHTS OBTAINED
ADVISE AS TO PATENTABILITY
Notice in "Inventive Age"
Book "How to Obtain Patents"
Charges moderate. No fee till patent is secured.
Letters strictly confidential. Address:
E. G. SIEGERS, Patent Lawyer, Washington, D. C.

Totales.
Die letzten Tage hatten wir ge-
hörigen Winter.
Frau Vogel, Gattin des jovialen
Chapman Saloonwirthes, kehrte vor
einigen Tagen von Milwaukee nach Chap-
man zurück.
Das Regenwetter Ende letzter
Woche war zwar nicht angenehm, aber
doch kommt die Feuchtigkeit stets er-
gänzt, indem das Land in guten Zu-
stand gebracht wird für nächstes
Frühjahr. Nur ist es niederträchtig, daß
gleich nach dem Regenwetter der harte
Frost kam, indem dadurch die Wege ganz
schrecklich holperig wurden.
Ein gewisser William Brown
dachte am Dienstag Morgen bei dem
äußerst kalten Nordwind, es dürfte bes-
ser sein, einen neuen guten Ueberzieher
zu haben und wollte sich einen zulegen
von Sam Wolbach seinen, ohne jedoch
dafür zu bezahlen. Er nahm einen der
Köde, die vor dem Geschäft auf Gestel-
len sind und gedachte sich damit fortzu-
machen. Ein Clerk jedoch bemerkte den
Diebstahl und der Clerk wurde arestirt.
Der Polizeirichter gab ihm 20 Tage und
Kosten für die freche That und in weni-
ger als 2 Stunden nach der That be-
fand sich der Ueberzieherdieb im County-
gefängnis.
Durch nichts könnt Ihr Euren
Verwandten und Freunden in Deutsch-
land eine größere Freude machen, als
durch ein Abonnement auf den „Anzei-
ger & Herold“ nebst Sonntagsblatt.
Diese Zeitung wird drüben mit größtem
Interesse gelesen und trägt viel dazu bei
die Beziehungen zwischen Freunden und
Verwandten aufrecht zu erhalten. Der
Preis nach draußen ist \$3.00 pro Jahr,
\$1.50 pro Halbjahr und 75 Cents für
drei Monate. Dies schließt die „Acker
& Gartenbau-Zeitung“ nicht ein, die-
selbe wird jedoch auf Verlangen ohne
Ertraergütung mitgesandt, nur muß
das Re- h- p- r- t- o- von einem Cent
pro Nummer noch bezahlt werden, da
die drei Blätter 3 Cents Porto kosten.
Die Agenten der „Fremont Nur-
sery“ (Baumschule) sind seit einigen
Wochen hier und besuchen ihre Kunden,
um Bestellungen für Bäume und Sträu-
cher für die Frühjahrslieferung entgegen-
zunehmen. Das genannte Geschäft
hat in den letzten 3 Jahren hunderttau-
sende von Bäumen in der Umgebung ver-
kauft und garantiert alle Waaren. Alle
Bäume und Sträucher die nicht wachsen,
werden unentgeltlich ersetzt und ist die
erste Arbeit bei Ankauf der Agenten bei
ihren Kunden die Bestellung entgegenzu-
nehmen für solche Artikel, die etwa nicht
gewachsen sind. Auf diese Weise erhält
sich die Firma das Vertrauen des Publi-
kums und hält es deshalb nicht schwer,
stets wieder neue Bestellungen zu erhal-
ten. Es wird hier auf unseren Farmen
mehr und mehr angepflanzt und die Ver-
treter der „Fremont Nursery“ berichten
auch für dieses Jahr viele Verkäufe von
Bäumen und Sträuchern.
Frau Longshore-Potts, welche ge-
stern ihre Vorlesung im Opernhaus hielt,
ist eine sehr prominente Frau, sowohl
in ihrer Profession als in der Gesell-
schaftswelt. Ihr Mann ist Rudolph
Planenburg, der große Deutsche von
Philadelphia, welcher die Schiffsladung
Provisionen nach Russland brachte bei
der letzten Hungersnoth dort. Als sie
1886 in Berlin war, hatte sie die aus-
sergewöhnliche Ehre, von Kaiser Wil-
helm I in Privat-Audienz empfangen zu
werden, ebenso vom kaiserlichen Bes-
tand. Sie war eine der ersten, die Prof.
Koch's Schwimmluchttheorie auf-
nahm und unter Anweisung des berühm-
ten Vatterlogen die Methode unter-
suchte. Sie sollte dem Prof. Koch ge-
bürend Ehre gestern Abend für seine
Arbeiten über diese verderbende Krank-
heit, die allein in diesem Lande alljähr-
lich mehr als 100,000 Menschen dahin-
rafft und die derselbe in sehr viel Fällen
kurirt. Sie behandelt solche Fälle nicht,
da sie sich nur auf die Behandlung von
Frauen und Kindern beschränkt. Frau
Dr. Potts hält Vorlesungen täglich bis
Dienstag wo die letzte und wichtigste ist.
Sie wird jedoch hier sein bis zum 24sten.
Siehe Anzeige.

Ueberfahren!
Frau E. A. Baldwin wird
das Opfer eines schwe-
ren Unglücks.
Am Montag Morgen um etwa 9 Uhr
wurde Frau Baldwin von einem Zuge
der St. Joseph und Grand Island
Bahn überfahren und sofort getödtet.
Das Unglück ereignete sich an der Kreuz-
ung von Lincoln Straße, ganz in der
Nähe von Baldwin's Wohnhaus und an-
gefaßt der Tochter der Getödteten, die
im Hause war.
Frau Baldwin hatte einen Ausgang
gemacht und kehrte nach Hause zurück.
Als sie die Kreuzung passirte, wich sie
einer Ranglokomotive aus, wobei sie
jedoch nicht bemerkte, daß vom Westen
her ein Zug der St. Joe. & G. I. Bahn
herankam und als sie auf das Geleise
desselben kam, wurde sie von der Loko-
motive getroffen und etwa 40 Fuß weit
fortgeschleudert. Ihr Körper wurde
natürlich schrecklich zugerichtet und muß
der Tod augenblicklich eingetreten sein.
Es wurde eine Coroner's Jury beru-
fen, bestehend aus: W. R. McAllister,
Geo. F. Ryan, J. J. Rogers, Harry
Harrison, Peter Livingston und S. H.
Ferguson. Dieselbe gab nach eingehender
Untersuchung und Zeugenvernehmung
das Verdict ab, daß das Zugpersonal
nicht verantwortlich sei für das Unglück.
Die Jury gab aber zu gleicher Zeit un-
serem Mayor und Stadtrath die Em-
pfehlung, eine Verordnung zu passiren,
welche allen Zügen verbietet, innerhalb
der Stadt schneller als 10 Meilen per
Stunde zu fahren.
Frau Baldwin war in Maine geboren
und wäre am 23. Dez. 64 Jahre alt ge-
worden. Sie hinterläßt außer ihrem
Gatten zwei Söhne, Fred und Frank,
sowie eine Tochter, Frau Conger, sowie
mehrere Stiefkinder. Das Begräbniß
fand Mittwoch Nachmittag statt unter
zahlreicher Theilnehmung.

CASTORIA.
Dasselbe Was Ihr Friseur gekaut hat
Trägt die
Unter-
schrift von
Aus dem Staate.
Der Prozeß der des Giftmordes
angeklagten Viola Horlock, der in die-
ser Sitzung des Districtrichters in Has-
tings verhandelt werden sollte, wurde
bis zum Frühjahr verschoben.
In Omaha ist der wohl-
bekannte Wirth Charles R. Groves in
seinem Lokal von Tom Collins, einem
werthlosen Subjekt erschossen. Was
Anlaß zu dem Streik gab, den Collins
begann, ist nicht bekannt.
In Beatrice, Neb., hat Richter Let-
ton das von Daniel Freeman gestellte
Gesuch, das Lesen der Bibel und das
Singen von Kirchenliedern in den öffent-
lichen Schulen von Distrikt 21, Gage
County, zu gestatten, abgewiesen. Free-
man will jetzt den Fall vor das Oberge-
richt von Nebraska bringen.
Von Omaha wird gemeldet, daß
Charles Harris, Redakteur der „Bel-
den News“, H. E. Wenshon schoß und
tödtete. Die Beiden hatten Streit über
einen in Harris' Zeitung erschienenen
Artikel und gab Harris an, in Selbst-
verteidigung gehandelt zu haben. Die
Coroner's Jury sprach Harris frei von
Schuld.
Bezahlt theuer für sein Wein.
V. D. Blanton von Chadronville,
Tex., bezahlte in 2 Jahren über \$300
an die Kerze, um eine eiternde Wunde
zu heilen. Er beschloß es abzu schneiden,
aber er konnte es nicht mit einer Schachtel
Bucklen's Arntajade. Garantierte Kur
für Goldader. 25c per Schachtel Ver-
kauf von Dugheit dem Apotheker.
Die von der V. & M. Bohnges-
ellschaft für die besten Ansichten von
landwirthschaftlichen Photographien
ausgegebenen Preise erhielten folgende
Personen: 1. Preis \$20, P. Soderberg,
Sutton. 2ten Preis, \$10, W. L.
Caldwell, Alliance. Vier Preise von je
\$5, H. A. Rufus, Ravenna, C. V.
Groß, Geneva, W. C. Elwood, Troy,
Rans, und W. A. Ellington, Cambridge.
Im Ganzen wurden bei dem Contest
340 Photographien eingelebt von den-
nen 200 besondere Beachtung verdien-
ten. Den Preisgewinnern dürfen bis
heute ihre betr. Checks schon zugegangen
sein.

Essentielle Auktion.
Am Dienstag, den 19. De-
zember 1899 wird der Unterzeich-
nete auf seiner Farm, 5 Meilen nord-
östlich von Grand Island und 4 Meilen
westlich von Chapman das folgende
Eigenthum auf öffentlicher Auktion ver-
steigern:
3 gute Arbeitspferde; 62 Stück Rind-
vieh, bestehend aus 22 Milchkühen, 9
zweijährigen trächtigen Heifers, 14 Stie-
ren, 1 und 2 Jahre alt, 8 einjährigen
Heifers und 9 Kälbern. Ferner alle
Farmmaschinerie, die auf einer gutge-
führten Farm gebraucht wird, sowie
Haushaltungs- und Küchen-Geräthe.
Der Verkauf beginnt um 9 Uhr Vors-
mittags.
Verkaufsbedingungen:
Alle Summen von \$10.00 und da-
runter, Baar; über die Summe wird 8
Monate Zeit gegeben gegen Noten mit
guter Banksicherheit und 10 Prozent
Zinsen. 5 Prozent Disconto für Baar
an Zeitverkäufen.
Lund und Erfrischungen werden ser-
virt während des Verkaufs.
Col. Dunke & Sons, Wm. Stiller,
Auktionatoren. Eigenth.
Jesse Freeman, Clerk.

The Eminent Kidney
and Bladder Specialist.
There is a disease prevailing in this
country most dangerous because so decep-
tive. Many sudden deaths are caused by
it—heart disease, pneumonia, heart failure
or apoplexy are often the result of kidney
disease. If kidney trouble is allowed to ad-
vance the kidney-poisoned blood will attack
the vital organs, or the kidneys themselves
break down and waste away cell by cell.
Then the richness of the blood—the albumen
—leaks out and the sufferer has Bright's
Disease, the worst form of kidney trouble.
Dr. Kilmer's Swamp-Root the new dis-
covery is the true specific for kidney, bladder
and urinary troubles. It has cured thousands
of apparently hopeless cases, after all other
efforts have failed. At druggists in fifty-cent
and dollar sizes. A sample bottle sent free
by mail, also a book telling about Swamp-
Root and its wonderful cures. Address
Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. and
mention this paper.

Burlington
Route
Nach dem Osten.
No. 44 Paß. (nur Wochentags) 2:30 Abds
No. 42 (täglich) 9:45 Morg
No. 48 Fracht (nur Wochentags) 5:40 Abds
No. 46 (täglich) 11:45 Morg
No. 50 (täglich) 5:50
Nach dem Westen.
No. 43 Fracht (täglich) 6:50 Morg
No. 45 Paß. (nur Wochentags) 1:55 Abds
No. 47 Fracht (nur Wochentags) 5:05
No. 41 Paß. (täglich) 8:46
No. 49 Fr. (tägl. ausg. Montag) 5:50 Morg
No. 46 hält in Aurora, Fort, Seward
und Lincoln.
No. 50 hält in jeder Station östlich von
Aurora.
No. 45 und 49 halten nirgends östlich von
Havanna.
No. 41 fährt durch bis Billings und macht
direkten Anschlag an die Northern Pacific
nach allen Punkten in Montana und an der
südlichen Küste. Hält nicht zwischen Grand
Island und Havanna.
No. 42 verläßt Grapese, täglich, Lincoln,
Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis,
Chicago, Denver und Punkten in West und
Süd.
Thos. Connor,
Agent

UNION PACIFIC RAILROAD CO.
Hauptlinie.
Nach dem Osten.
No. 2 Paß Mail, Abg. 3:05 Nachm.
Abg. 3:10 Nachm.
No. 102 Abg. 11:35 Vorm.
Abg. 11:40 Vorm.
No. 4 Chicago Spl., Abg. 2:20 Morg
Abg. 2:25 Morg
No. 6 Local, Abg. 12:25 Nachm.
Abg. 12:30 Nachm.
No. 22 Local Fracht, Abg. 6:00 Nachm.
No. 24 Local Fracht, Abg. 1:30 Nachm.
Nach dem Westen.
No. 1 Overland Lim'd, Abg. 12:20 Nachm.
Abg. 12:25 Nachm.
No. 101 Abg. 12:55 Nachm.
Abg. 1:00 Nachm.
No. 3 Paß Mail, Abg. 8:40 Abends
Abg. 8:50 Abends
No. 5 Denver Spl., Abg. 3:55 Morg.
Abg. 4:00 Morg.
No. 27 Local Fracht, Abg. 7:20 Morg.
Täglich ausgenommen Sonntags, die
übrigen täglich.
Ord und Loup City.
No. 88 Abgang 7:30 Morg.
No. 3 Mail & Express, Abg. 8:25 Abds
No. 2 täglich, Abg. 9:15 Abds
No. 1 täglich, Abg. 8:40 Morg
No. 15, Ankunft, 10:30 Abds.
No. 16, Abgang, 9:00 Morg.
No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags
No. 2 u. 4 haben in St. Joseph Anschlag
in alle Züge nach dem Osten. o. 1 u. 2
haben durchgehende Stuhlwagen.
D. L. McMeans, Agent.

LIVERITA,
die „Up-to-Date“
Kleine Leber Wille
kurirt
Biliosität,
Verstopfung,
Verdauungslosigkeit,
Leberleiden.
Ein überaus. Von al-
len Krankheiten verbannt,
aber per Wohl verkauft
von der
Nervita Medical Comp'y
Chicago, Ill.
Verkauft in Dr. Boyen's Apotheke, Grand Island, Neb.
HENRY MITCHELL,
Advokat u. öffentlicher Notar.
Midgelson Block, Grand Island, Neb.
Praktiziert in allen Gerichten.

Markt-Vericht.
Grand Island.
Weizen... per Bu. 46-50
Korn... 20
Roggen... gefüllt 21-22
Kartoffeln... 27
Butter... 41
Kartoffeln... 20
Butter... per Pfd. 5.00
Hühner, per... 17
Schweine... pro 100 Pfd. 3.50
Schlachtwild... 3.00-3.25
Rälber, fette, pro Pfd. 5
Chicago.
Weizen... 58-60
Roggen... 51
Kartoffeln... 32-45
Butter... 21-22
Hühner, per... 1.75-4.25
Schweine... 3.90-4.10
Schlachte... 3.60-4.30
Eld-Domaha.
Kühe... 3.45-4.80
Hühner... 4.00-4.75
Rälber... 4.00-6.75
Schweine... 3.90-4.00
Schlachte... 3.60-4.30
Burlington Get Springe, S. D.,
Excursionen.
Am 21. Nov., 5. und 19. Dez. wird die
Burlington Rundreisebühnen verkaufen zum
Hinfahrtspreis plus \$2. Gültig für Rückfahr
30 Tage vom Verkaufsdatum.
Thos. Connor.

W. H. PLATT,
Rechtsanwalt.
Praktiziert in allen Gerichten.
Collectionen eine Spezial-
ität.
Office 121 W. 3te Str., Grand Island, Neb.

Gratis-Prämien!
Alle Leser des „Anzeiger & Herold“,
die auf ein Jahr im Voraus bezahlen,
erhalten von jetzt ab wieder schöne Prä-
mienbücher gratis. Ihr erhaltet also
den „Anzeiger und Herold“, das Sonntags-
blatt, die Acker- und Gartenbau-
Zeitung und ein schönes Prämienbuch,
Alles für nur \$2.00. Abonniert auf den
„Anzeiger und Herold“, taft die älteste
deutsche Zeitung im Staate und die
größte und beste deutsche Zeitung im
Weiten.
Der Weg nach Californien
ist in einem persönlich geführten Touristen-
Schlupwagen über die Burlington Route.
Kein Wagenwechsel. Schnelle Fahrt. Die
schönste Scenerie der Welt.
Euer Wagon ist nicht so föhnpflegig aus-
gestattet wie ein Palast-Schlupwagen, aber
ist ebenso reinlich, ebeno bequem, gerade lo
gut darin zu fahren—und beinahe \$20 billi-
ger. Er hat weite Beisitze, Pünktig Gas,
Sitze mit hohen Rückenlehnen, uniformirte
Pullman Porter, reines Bettzeug, geräumige
Toiletten-Zimmer, Tische und Heiz-Platze.
Stark gebaut, fährt er gleichmäßig, ist warm
er Wind... und läßt im Sommer.
Rede Excursions-Partie befindet sich unter
Obhut eines erfahrenen Excursions-Con-
dukteurs, der sie durch begleitet bis Los An-
geles.
Waggons verlassen Omaha, St. Joseph,
Lincoln und Billings jeden Donnerstag, in
San Francisco den darauffolgenden Sonnt-
ag unterhalb, Montag in Los Angeles.
Nur 2 Tage vom Hin- und Rückfahr bis zu
einer Kiste, einschließlich eines Aufenthalt-
s von 14 Stunden in Denver und 2 1/2 Stun-
den in Salt Lake City—zwei der interessant-
sten Städte des Continents.
Um „Röhler“, der volle Information giebt,
spricht vor in irgend einer Burlington Ticket-
Office, oder schreibt an
J. Francis,
Gen'l. Passage Agt., Omaha, Neb.
Die Acker- und Garten-
bau-Zeitung wird allen un-
seren Lesern geschenkt. Euer
halten also jede Woche den „Anzeiger
und Herold“, das „Sonntags-
blatt“ und die „Acker- und Gar-
tenbau-Zeitung“, drei Zei-
nungen zu einem Preise, näm-
lich \$2.00 pro Jahr u. Vorausbezah-
lung und eine schöne Gratisprämie dazu.

St. Joseph and Grand Island Ry.
No. 3 Mail & Express, Abg. 7:30 Morg
No. 4 Mail & Express, Abg. 8:25 Abds
No. 2 täglich, Abg. 9:15 Abds
No. 1 täglich, Abg. 8:40 Morg
No. 15, Ankunft, 10:30 Abds.
No. 16, Abgang, 9:00 Morg.
No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags
No. 2 u. 4 haben in St. Joseph Anschlag
in alle Züge nach dem Osten. o. 1 u. 2
haben durchgehende Stuhlwagen.
D. L. McMeans, Agent.
Die Hawks Nursery Co.,
MILWAUKEE, WIS.
Vorzügliche Obstbäume und -Sträucher u.
s. w. jeder Art. Alles das aus natürlichen
Gründen nicht wächst, wird frei erzieht. Be-
sonders aufmerksam wird gemacht auf die
„Bona“ Johannisbeere (genannt die
„Schönin des Gartens“) die beste und ertrag-
reichste der Welt.
Agenten verlangt!
E. J. WICKWIRE,
Vofalagent, 804 Or 4., Grand Island, Neb.
Verlangt: Einige Personen als Leiter von die-
sem Geschäft in diesem Staat, um mich in ih-
rer Wahl und anliegenden Counties zu vertreten.
Während, jährlich \$500 zu bezahlen, bei möglicher Ver-
einbarung. Angenehme Beschäftigung mit ungetrübtem
Gehaltslohn. Referenzen gewünscht. Schließen
sich baldmöglichst an mich an.
W. H. ROEBUCK & CO., CHICAGO, ILL.
(They, Roebuck & Co. are thoroughly reliable.—Editor.)

\$2.75 BOX BAIN COAT
A NEW LAR \$2.00 WATERPROOF
BAINSTON FOR \$2.75.
Send No Money.
state your height and weight, your
number of pieces around body and
breast taken over vest under coat
measure under arms, and we will
send you this coat by express, C. O.
D., subject to examination; examine
and try it on at your nearest ex-
press office and if found exactly
as represented, and the most wear-
ful and equal to any coat you can buy
for \$2.00, pay the express and we will
return you \$2.75. And Measure free
1899 \$2.75. Made from heavy waterproof
tan color, genuine Paris Coat Cloth (extra
long), double breasted, baggy, velvet
collar, fancy plaid lining, waterproof
ground, strapped and ornamented seams,
suitable for both rain or snow, and
guaranteed greatest value ever offered
for its cost or any other coat of equal
quality. THIS BAINSTON is the
Cloth Samples of Men's Washcoats up
to \$2.00. Address: W. H. ROEBUCK & CO.,
and Overcoats at from \$5.00 to \$10.00, write for Free
Book No. 566. Address: W. H. ROEBUCK & CO., CHICAGO, ILL.
(They, Roebuck & Co. are thoroughly reliable.—Editor.)